



oben: Girls' Day beim Unternehmen Forster
unten: Wings for Life World Run 2019

Unternehmen beschreiten neue Wege

Ökomanagement NÖ – das Beratungsförderungsprogramm für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen – fördert auch CSR¹⁾-Beratungen und Nachhaltigkeitsberichte. Dabei gewinnt die Auseinandersetzung mit den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) und deren Umsetzung in der Organisation immer mehr an Bedeutung. **TEXT:** BARBARA NÄHRER

Hierzulande ist in vielen Ökomanagement-Betrieben das SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum Teil einer freiwilligen Verpflichtung. Hinter diesem Ziel stehen u. a. die Förderung eines dauerhaften, breitenwirksamen und nachhaltigen Wirtschaftswachstums, eine produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit, inkl. gleicher Bezahlung für alle, sowie die Schaffung einer sicheren Arbeitsumgebung. Aber auch SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur mit dem Auftrag, eine hochwertige, verlässliche, zukunftsfähige sowie widerstandsfähige Infrastruktur aufzubauen, nachhaltige Industrialisierung zu fördern und Innovationen zu unterstützen, ist Teil der Nachhaltigkeits- und CSR-Berichte von Ökomanagement NÖ-Teilnehmenden. Neben Innovationen sind vor allem die Infrastruktur und die Industrialisierung wichtige Antriebe für ein Wirtschaftswachstum. Wenn Resilienz, Zukunftsfähigkeit und Inklusion dabei berücksichtigt werden, fördert dies auch eine nachhaltige Entwicklung. Inklusion ist ein Menschenrecht und bedeutet, dass jeder Mensch ganz natürlich dazu

gehört, unabhängig von seinem Aussehen, seiner Sprache, Herkunft oder einer eventuellen Behinderung. In einer inklusiven Welt sind alle Menschen offen für andere Ideen, die gerade im Wirtschaftssektor einen Aufschwung begünstigen können. Mit den folgenden zwei Beispielen will UMWELT & ENERGIE veranschaulichen, wie sich Unternehmen bzw. Organisationen mit den SDGs vertraut machen bzw. diese nach und nach in den eigenen beruflichen Alltag integrieren.

Dem Unternehmen Forster ist nachhaltiges Handeln und soziale Verantwortung ein besonderes Anliegen.

Pionierarbeit. Das Unternehmen Forster aus Waidhofen a. d. Ybbs bietet ausgereifte Lösungen in den Bereichen Verkehrstechnik, Regalsysteme, Lärmschutz, Werbetechnik, Objektbeschilderung und industrieller Druck. Schon seit 2009 Ökomanagement NÖ Teilnehmer ist dem familiengeführten,

mittelständischen Betrieb mit rd. 700 MitarbeiterInnen verantwortungsbewusstes, nachhaltiges Handeln und soziale Verantwortung ein besonderes Anliegen. Im Februar 2020 wurde das Unternehmen Forster als eines der ersten in Österreich nach dem Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung von Organisationen (ONR 192500) zertifiziert.

Zukunftsfähiges Handeln als Chance. Das Betriebsmanagement verfolgt eine Politik der gesellschaftlichen Verantwortung, indem die Erwartungen verschiedener Anspruchsgruppen berücksichtigt werden. Durch gesellschaftlich verantwortungsvolles Handeln sollen Risiken beherrschbar und Chancen maximiert werden. Das Unternehmen Forster verpflichtet sich zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact und unterstützt die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele. Der Schutz der Umwelt und die Sicherheit von Menschen haben dabei einen hohen Stellenwert. Außerdem wird größter Wert auf ein respektvolles Verhalten gegenüber anderen Kulturen gelegt. Die Förderung von Vielfalt und deren Wertschätzung sind fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Die Führungskräfte spielen bei der Umsetzung des Diversitätsmanagements eine wesentliche Rolle. Personalentscheidungen werden möglichst objektiv getroffen, um KandidatInnen mit bestimmten Hintergründen, Eigenschaften und Ansichten nicht unbewusst zu bevorzugen oder zu benachteiligen. Im Detail können die einzelnen Ziele und Übereinstimmungen mit den SDGs 8 und 9 im jährlich veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht nachgelesen werden.

Nachhaltigkeit im Sozialsektor. Ein ganz anderer Wirtschaftsbereich, nämlich der der sozialen Organisationen, beschäftigt sich ebenfalls mit den SDGs. Die von den Vereinten Nationen im Jahr 2015 vereinbarten 17 Nachhaltigkeitsziele begleiten soziale Organisationen in ihren Tätigkeiten. Gleichstellung, Nachhaltigkeit und gute Arbeit für alle sind als Ziele



in ihre DNA eingeschrieben. Ökomanagement NÖ-Beraterin MMag.^a Sigrid Koloo hat aufgrund ihres Engagements als Koordinatorin der Themeninitiative Wirtschaft bei SDG Watch Austria für arbeitplus Österreich im Mai 2020 ein Webinar zum Thema „Was haben die SDGs mit sozialen Organisationen zu tun?“ durchgeführt.

Die 17 SDGs begleiten auch soziale Organisationen in ihrer täglichen Arbeit.

Die Entdeckung der SDGs. Im Rahmen dieser Beratung bzw. des Workshops „SDG in practice“ beschäftigten sich die Teil-

nehmerInnen gemeinsam eingehend mit den 17 Nachhaltigkeitszielen bzw. deren Bedeutung für ihre tägliche Arbeit: Was tun wir bereits im Rahmen der SDGs? Welche Strategien gibt es, um Arbeitsschwerpunkte verstärkt an den SDGs zu orientieren? Wie können wir das besser nach innen und nach außen kommunizieren? Dieser Workshop ermöglicht, die SDGs zu entdecken und deren Relevanz für die nachhaltige und zukunftsfähige Weiterentwicklung der eigenen Organisation zu erkennen. Darüber hinaus gilt es, Kommunikationsstrategien für den Organisationsalltag zu erarbeiten, um die enge Verbindung zwischen den alltäglichen Tätigkeiten der sozialen Organisationen und den SDGs sichtbar zu machen. Gleichzeitig werden konkre-

te Möglichkeiten aufgezeigt, die eigene Arbeit stärker an den SDGs – als weltweit anerkannten Referenzrahmen für nachhaltige Entwicklung – zu orientieren. Ziel dieses Workshops ist es, neben Wissensvermittlung und Austausch aktiv zu werden und konkrete Schritte in Richtung Kommunikation der SDGs sowie deren Umsetzung in der eigenen Organisation zu setzen. ☞

MAG.^a BARBARA NÄHRER, Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft

www.oekomanagement.at
https://www.forster.at/fileadmin/root_forster/Unternehmen/Nachhaltigkeit/FORSTER_Nachhaltigkeitsbericht.pdf
www.oekomanagement.at/no_cache/aktuelles/news/news-detail/artikel/sdgs-in-practice.html

¹⁾ Der Begriff Corporate Social Responsibility (CSR) oder unternehmerische Gesellschaftsverantwortung umschreibt den freiwilligen Beitrag der Wirtschaft zu einer nachhaltigen Entwicklung, der über die gesetzlichen Forderungen hinausgeht.